



ANTRAG		Vorlage Nr.:		2018/0115	
FDP-Gemeinderatsfraktion					
Städtischer Zuschuss Majolika					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	
Gemeinderat	24.04.2018	28	X		
Gemeinderat	17.07.2018	28	x		

- 1) Die Stadtverwaltung legt dar, welche jährlichen Zuschüsse sie für die Förderung der Majolika dauerhaft für erforderlich hält.
- 2) Die Stadtverwaltung geht auf das Land zu, um zu erreichen, dass dieses sich an der „Staatlichen Majolika“, ähnlich wie z.B. am Landesgestüt Marbach, in angemessenem Rahmen beteiligt.
- 3) Die jährlich erforderliche Zuschusssumme (die FDP-Fraktion geht von 300.000 Euro aus) wird ggf. im Laufe der Haushaltsberatungen bzw. der Haushaltsaufstellung den Ergebnissen der Prüfung der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Majolika, auch aufgrund des Ergebnisses der Prüfung einer Landesbeteiligung, von Seiten der Verwaltung angepasst.

Sachverhalt / Begründung:

Der Gemeinderat wird in diesem Jahr eine Entscheidung zur Majolika treffen müssen. Die Freien Demokraten stehen zu dem Kulturgut und setzten sich in der Vergangenheit stets für die Anerkennung als Kulturbetrieb ein. Da die Haushaltsberatungen in diesem Jahr anstehen, wünscht sich die FDP-Fraktion einen sorgfältig ausgearbeiteten Vorschlag zur Erhaltung und dauerhaften Förderung der Majolika. Wir dürfen nicht riskieren, dass die Majolika im Gemeinderat wie eine Ware auf dem Basar behandelt wird. Die Zahlen müssen belastbar sein und dürfen sich nicht auf etwaige Schätzungen oder Wohlwollen o.ä. stützen.

Daher beantragen die Freien Demokraten den o.a. Betrag heute bereits frühzeitig in die Diskussion zu bringen, da dieser die Förderung aus der Vergangenheit beinhaltet. Die konkrete Summe kann dann während der Haushaltsberatungen angepasst und beschlossen werden. Die notwendigen Kosten sollen transparent und nachvollziehbar präsentiert werden.

Darüber hinaus sollte auch das Land – noch immer trägt die Majolika den Titel „staatlich“ – angemessen beteiligt werden, so wie es zum Beispiel auch das Gestüt Marbach als staatliche Einrichtung fördert.

Die FDP-Fraktion geht davon aus, dass ein kostendeckender Betrieb trotz der erfolgreichen Restrukturierung nicht möglich sein wird und demnach realistischer Weise auch nicht eingefordert werden kann. Das war er im Grunde auch nie. Als Kulturbetrieb sollte die Majolika – wie andere Kultreinrichtungen auch – indes der Stadt eine moderate Förderung wert sein. Nicht zuletzt im Hinblick darauf, dass die Majolika auch künstlerisch einen gewaltigen Sprung nach vorn gemacht hat und in neuen Dimensionen unterwegs ist.

unterzeichnet von:

Tom Høyem

Thomas H. Hock

Karl-Heinz Jooß